

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Sargenroth
vom 07.11.2023

Beginn: 19.00 Uhr; Ende: 21.40 Uhr

Anwesende:

Gerd Martin, Ortsbürgermeister
Klaus Wust, 1. Beigeordneter;
Ralf Werner, 2. Beigeordneter
Alexander Rollheiser
Claudia Johais
Benjamin Zilles

Entschuldigt: Christina Michels, Dieter Schmitt, Hermann-Josef Linn

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Gemeinderat gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist. Die Einladung zur Sitzung erfolgte formell korrekt.

Top 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschriften vom 27.07.2023 und 27.09.2023 wurden unter Mitteilungen und Anfragen ergänzt und werden in der nächsten Sitzung beschlossen.

Top 3: Erweiterung des Neubaugebietes „In den Haien“ und Beschlussfassung der erneuten Offenlage

Die erneute Offenlage kann wiederum nicht beschlossen werden, da die Oberflächenentwässerung weiterhin Probleme bereitet. Für die Erweiterung des Neubaugebietes, wie auch für den Ausbau der Hauptstraße „Auf'm Klopp“ soll das Gelände der ehemaligen Kläranlage „Im Grund“, welches im Gemeindebesitz ist, genutzt werden. Laut Büro Dillig muss hierzu die obere und untere Wasserbehörde (SGD Nord und Kreisverwaltung) eingebunden werden. Ein Termin ist erst am 15.11.2023 vor Ort möglich. Daher wird sich der gesamte Prozess der abschließenden Beratungen weiter verzögern.

Top 4: Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplan 2024

Unsere Försterin, Frau Gros, hat den Termin wegen Überschneidungen, abgesagt. Daher wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung, die mit Frau Gros Terminiert wird, verschoben.

Top 5: Beratung und Beschlussfassung – Ankauf eines Aufsitzrasenmähers

Gemeinderatsmitglieder und Gemeindearbeiter haben sich bei zwei Vorführungen von einem Kuboda- und einem Iseki-Aufsitzrasenmäher, über die Vor- und Nachteile informiert. Bei beiden Modellen handelt es sich um Profigeräte. Beide haben einen Dieselmotor. Laut dem 1. Beigeordneten, Klaus Wust, der noch weitergehende Informationen eingeholt und verglichen hat, sind die beiden in Frage kommenden Modelle, bis auf Kleinigkeiten vergleichbar und für den Einsatz der Gemeinde geeignet.

Die Anschaffungskosten für den Kuboda mit € 11.156,- und für den Iseki mit € 11.102,- sind ebenfalls fast identisch. Der Iseki kann noch für Straßenzulassung ausgerüstet werden, hier fallen Zusatzkosten von € 620,- an. Ob dies beim Kuboda auch möglich ist, konnte der Vertreter der Fa. Brust nicht sagen.

Für die Ratsmitglieder war es schwierig, da kaum Unterscheidungsmerkmale erkennbar waren, eine Entscheidung zu treffen. Vor der Entscheidung sollte Klaus Wust noch bei Kuboda Informationen über die Möglichkeit einer Straßenzulassung und Kosten kurzfristig einholen. Anschließend sollten sich dann die Ratsmitglieder Online für ein Modell entscheiden. Die Entscheidung konnte nicht bis zur nächsten Ratssitzung warten, da eine verbindliche Bestellung noch in Jahr 2023 erfolgen sollte, wegen den anstehenden Kostensteigerungen von über € 600,- ab dem Jahresbeginn 2024.

Mit diesem Verfahren waren alle Ratsmitglieder einverstanden.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Buswartehäuschen

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeindearbeiter Mike Mischlich und Jonas Kaiser sich das Buswartehäuschen angesehen haben und zu dem Ergebnis kamen, dass sie für wenig Kostenaufwand, die Renovierung in Eigenleistung übernehmen könnten. Der Vorsitzende wird die Gemeindearbeiter beauftragen.

Verpachtung Gaststätte im Sportlerheim

Der Vorsitzende informiert, dass Frau Manuela Rühl, Niederkumbd, noch bereit ist zu pachten und die Gaststätte wieder zu eröffnen. Hierzu wird es am 21.011. einen Termin mit dem Veterinäramt der Kreisverwaltung geben um prüfen zu lassen, welche Anforderungen von dieser Seite zu erwarten sind.

Erdablagerungen am Strauchschnittplatz

Der Vorsitzende informiert, dass am Strauchschnittplatz, Talseitig, im Waldbereich erhebliche Mengen Erdreich mit Steinen versehen abgelagert wurden. Der/die Verursacher*in ist bisher unbekannt. Die Ratsmitglieder sind gebeten, nachzuhören, wer verantwortlich für dieses Umweltvergehen ist.

Bewuchs am Bismarckturm

Ralf Werner hat erfahren, dass die Verbandsgemeinde als Eigentümer die Forstverwaltung beauftragt hat, Baumaßnahmen auf dem Gelände vorzunehmen. Er schlägt vor, dass dann auch das Strauchwerk entlang der L 165 mit entfernt werden sollte. Der Vorsitzende wird dies mit dem Verbandsbürgermeister abklären.

Bestellung von jungen Bäumen für Parkplatz NKM und Friedhof

Ralf Werner informiert, dass das Forstamt eine große Stückzahl von Bäumen bestellt. Es wäre möglich die von der Gemeinde benötigten Bäume mitzubestellen. Der Rat ist einverstanden, dass Ralf Werner 5 Ebereschen und 1 Linde auf dem internen Weg beim Forstamt bestellt.

Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerd Martin', written in a cursive style.

Gerd Martin
Ortsbürgermeister